

MICE-Kooperation platzpirsch.at, eveosblog.de und PeC Kommunikation bündeln ihre Kräfte für mehr Events deutscher Corporates in Österreich

# Mehr Deutsche sollen kommen

Compliance-Richtlinien machen es Anbietern schwer, deutsche Firmen & Eventplaner anzusprechen.

ALICE HEFNER

**Wien.** „Wir verfügen über weitreichende Kontakte und hohe Aufmerksamkeit bei den österreichischen Destinationen, Locations und Convention Bureaus der Städte“, freut sich Martin Benkovics, GF von „www.platzpirsch.at“. „Unsere neuen deutschen Partner haben einen exzellenten Zugriff auf Corporates und Planner in Deutschland – kommunikativ und direkt. Dadurch eröffnet sich für österreichische Locations der Zugang zu mehr Geschäft mit deutschen Kunden“, so Benkovics, über dessen Portal online 16.000 Eventgäste monatlich vermittelt werden.

„platzpirsch.at“, „eveosblog.de“ und „PeC Kommunikation“ werden künftig ihre Synergien nutzen, um die Awareness für Österreich am deutschen MICE-Markt signifikant zu erhöhen.

Mit entsprechenden Kontaktplattformen, inklusive deutschen Corporates und Plannern, will die Kooperation potenzielle Kunden liefern.

Dass dieses Konzept funktioniert, konnte Benkovics' deutscher Kooperationspartner Peter Cramer mit dem von ihm initiierten „MICE Newsroom“ bereits erfolgreich unter Beweis stellen. Seit seine Agentur PeC Kommunikation die

Schweiz, Dänemark und Frankreich betreut, haben diese Länder bereits eine Steigerung der Interessenten an Veranstaltungen, Roadshows und Sales Calls in Deutschland um mehr als 50% erreicht.

## Social Media-Marketing

Für die österreichischen Anbieter sind zielgerichtete Social Media-Kampagnen mit unterstützenden redaktionellen Beiträgen über Produkte, Leistungen und Services geplant.

Dabei setzt man auf die Reichweitenstärke und Branchenerfahrung der Social Media-Marketing-

spezialisten www.eveosblog.de. Katharina Falkowski und Henning Stein betreiben mit eveosblog.de den bekanntesten Blog für Live-Kommunikation und Eventmarketing in Deutschland.

Parallel dazu wird es regelmäßig MICE-Eventplattformen in ausgesuchten deutschen Städten geben, auf denen Anbieter aus Österreich in direkten Kontakt mit deutschen Corporates und Plannern treten können.

Seit 2004 ist GF Martin Benkovics auf die Vermarktung von Locations im Internet spezialisiert.

[www.platzpirsch.at](http://www.platzpirsch.at)  
[www.locidoki.com](http://www.locidoki.com)



Martin Benkovics betreibt führende Kontakt-Plattformen für die Eventbranche.

## Awareness für Österreich

Jetzt haben sich drei Unternehmen zusammengetan und eine länderübergreifende Kooperation für die MICE-Branche gestartet:

## ÖW Kundenmanagement Neuer Experte

**Wien.** Mit Richard Bauer (39) zieht ein erfahrener Touristiker aus der Steiermark in das Führungsteam der nationalen Tourismusorganisation in Wien ein. Bereits vor und während seines Studiums Tourismus-Management am Modul Wien absolvierte Bauer mehrere Tourismus-Stationen im In- und Ausland.

2005 begann er bei der ÖW im Team Markt- und Marketingstrategie, wo er an der Schnittstelle zwischen ÖW Wien und Auslandsbüros tätig war. Seit Dezember 2009 war er als Teamleiter im Kundenmanagement verantwortlich für den Aufbau der Systempartnerschaften und Gestaltung der Innovationsimpulse an die Branche. Mit 1. Oktober 2012 übernimmt er nun die Bereichsleitung.

Kundenmanagement ist die direkte Schnittstelle der ÖW zu den touristischen Partnern in Österreich. Bauer ist mit seinem Team die erste Anlaufstelle für Anfragen österreichischer Touristiker und zuständig für Kundenberatung, Verkauf von Marketingaktivitäten und Wissenstransfer an die Branche.

„Wir freuen uns, mit Richard Bauer einen sehr erfahrenen Kollegen für diese Position in unseren eigenen Reihen gefunden zu haben, der nicht nur das touristische Geschäft in der Praxis gut kennt, sondern auch einige Jahre – quasi mit dem Blick von außen – Tourismusregionen und Betriebe als Strategieberater unterstützt hat“, so Petra Stolba, GF Österreich Werbung.

[www.austriatourism.com](http://www.austriatourism.com)



**Larissa liebt Märkte.** Denn da findet sie alles frisch, was sie braucht. Zum Beispiel Lauch für ein orientalisches Fischgericht, das sie für ihre Freundin Kathi am Abend zubereiten möchte. Wie jeden Samstag geht sie dafür zum Herrn Ernstl. Der hat auch immer einen Tipp für sie, wie's noch besser schmeckt. Auch den Karmelitermarkt mag sie. Da gibt es Genüsse aus der ganzen Welt sowie einen islamischen Fleischer und jüdische Geschäfte, die koschere Waren anbieten.

# Frisches vor der Haustüre

Von knackigem Obst und Gemüse über frischen Meeresfisch und Bio-Fleisch bis zu Mohnzelten und Baklava. Wiens 22 Märkte bieten Nahversorgung mit höchster Qualität.



## Wiens städtische Märkte

- Wien bietet 17 Detailmärkte, vier temporäre Märkte und einen Großmarkt.
- Der Meiselmarkt ist der einzige überdachte Markt der Stadt. Er befindet sich in einem ehemaligen Wasserspeicher.
- Der Großmarkt verkauft rund 300.000 Tonnen Lebensmittel, davon 200.000 Tonnen Gemüse und Obst.

## Bio-Märkte

- Bio-Bauernmarkt Freyung: Fr–Sa 9–18 Uhr
- Slow Food Corner: am Karmelitermarkt (Sa 8–13 Uhr). Slow Food gibt es auch am Kutschkermarkt.

## Wiener Marktamt

- verwaltet 22 städtische Märkte
- kontrolliert Qualität der Lebensmittel
- überwacht in Wien rund 19.000 Handels- und Gastgewerbebetriebe
- führt unangemeldet pro Jahr rund 13.000 Kontrollen durch
- behandelt Anfragen und Beschwerden der Wienerinnen und Wiener

## Schlaue Links im Internet

[www.marktamt.wien.at](http://www.marktamt.wien.at)  
[www.lebensmittel.wien.at](http://www.lebensmittel.wien.at)  
[www.biobauernmarkt-freyung.at](http://www.biobauernmarkt-freyung.at)  
[www.slowfood-wien.at](http://www.slowfood-wien.at)



Alles über Wiens Märkte, Lebensmittelsicherheit und Genussstipps auf einen Blick. Scannen Sie mit Ihrem Handy diesen QR-Code. Er führt Sie direkt zur Internetseite des Marktamtes.



Stadt Wien  
Wien ist anders.



Richard Bauer übernimmt Kundenmanagement in der Österreich Werbung.